

Kaufempfehlungen : Hackintosh Projekt MacMonster

Beitrag von „saman986“ vom 1. September 2020, 12:21

Hi Zusammen !

Ich bin seit heute neu im Forum, also bitte habt Nachsicht mit mir, falls ich mich nicht im richtigen Raum bewege.. Ich bin aber Lernfähig und bereit mich zu verbessern und anzupassen wenn ich berichtigt werde!

Ich habe bisher einen MacPro 2012 / 12 Core verwendet, mit welchem Ich bei aller Hardware die ich im Studio zur Musikproduktion verwende so allmällig am Ende meiner Leistung angekommen bin..

All die externen USB Geräte in Verbindung mit meiner Virtuellen Rechenleistung und dem was das alte Standard Netzteil so hergibt ist nicht mehr so zuverlässig und macht mir Gegenteilig nervige Probleme..

Nun habe ich den Entschluss gefasst einen neuen Rechner zu erstellen, welcher wie man raushört vorrangig fü die Musik und Videoproduktion dienen sollte.

Da wir hauptsächlich mit Logic Pro X und Final Cut arbeiten wird hier ein Systemzuverlässiger Hackintosh gebraucht, welchen Ich hoffentlich gemeinsam mit eurer Erfahrung und Hilfe zusammenstellen kann!

Wir haben etwas Geld gespart und möchten uns hierbei nicht Kleinig und sparsam Verhalten müssen. Daher darf es schon gern ein MacMonster werden 😊

Für Vorschläge welche aktuellen und zuverlässigen Setups funktionieren und einen guten Erfahrungswert darbieten, wären wir sehr Dankbar !!!

Wichtig ist uns möglichst Unkompliziert zu bleiben, gut kombinierbare Hardware zu verwenden und diese gern mit der möglichst Besten Leistung zusammen zu bringen!

Also Feuer Frei, es werden für dieses Projekt keine Grenzen gesetzt ! 😄

Vielen Dank schomal im voraus für eure Vorschläge !

LG
Sanney

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 12:40



Wenn es schnell und einfach gehen soll und Thunderbolt eine Rolle spielt, schau Dir doch einmal die folgenden Systeme an:

Z390 + i9900k (16 Threads)

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Z490 + i10900k (20 Threads)

[i9 10900k / Gigabyte Z490 Vision D - Er läuft](#)

Wenn Du mehr als 10 Kerne brauchst (mit Hyperthreading sind das in Summe 20 Threads), dann ist auch ein Blick auf die X299 Builds lohnenswert, die sind ein bisschen aufwändiger in der Konfiguration.

[X299 Tutorial - ASUS WS X299 Sage/10G](#)

Logic X 10.5.1 macht erst bei 56 Threads Schluss ...

Beitrag von „saman986“ vom 1. September 2020, 13:53

Also Thunderbolt konnten wir bisher auch nicht wirklich am Mac Pro nutzen.. klar wäre es ein schönes Topping, wenn man mal den Lappe mit kurzschließen kann 😊

Aber das ist nicht zwingend notwendig! Und ja tatsächlich wäre es schon wünschenswert, wenn man nicht unbedingt weniger Kerne hätte.

Hätten da schon Interesse das Maximum aus dem Rechner zu holen. Nicht nur beim Prozessor, sondern auch beim Arbeitsspeicher.. 😊

Beitrag von „burzlbaum“ vom 1. September 2020, 14:01

Hat da jemand Monster gesagt?

[[unbekannter Marktplatz-Eintrag]]

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 14:19

[saman986](#) Kommt auch ein wenig darauf an, wie hoch euer Budget ist. Die X299 Boards können 256 GB RAM schlucken und mit einem i10980XE hast Du 18 Cores / 36 Threads. Alles darüber sind dann die Boards mit C621 (z.B. Asus Pro WS C621-64L SAGE) in Kombination mit einem Xeon W-3175X 28 Cores / 56 Threads und max. 1536GB RAM. Ist natürlich eine ganz andere Preisklasse. Deren Konfiguration als Hackintosh ist dann Oberliga, wie DSM2 sicher bestätigen wird. Da lohnt dann schon das Nachdenken über einen 2019 Mac Pro.

Beitrag von „saman986“ vom 1. September 2020, 14:54

Also wir haben uns 5K vorerst als Grenze gesetzt 😊
28 Kerne und 1,5 TB ist schon ne Ansage und hat deutliches "Monster" Niveau 😄

Läuft sowas denn Problemlos über Mac ? Gibt es da denn schon Erfahrungswerte?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 1. September 2020, 15:19

Hab meinen Hackintosh die Tage mit einem Z490 Vision G Board mit i9 10850k upgrgraded für Musikproduktion und Sounddesign. Aber wenn Dir schon 12 Kerne schon nicht reichen (Acustica Audio Plugins?), dann vielleicht irgendwas mit Xeon W für richtig teuer Geld? Von AMD Threadripper und Ryzen für Musikproduktion würde ich abraten. Hatte ich auch drüber nachgedacht und mich nach ausgiebiger Recherche dagegen entschieden.

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 15:27

Naja, bei 5K fällt dieses Monster-Niveau schon mal aus - dann eher einen X299 Build. Sowas ähnliches <https://de.pcpicker.com/list/76Jkhg> Wenn Du die 5700 XT 2x verbaust und 6 von den 140 mm Lüftern einbaust, bleibt noch etwas Luft.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 15:47

Warum dieses MB Asus WS X299 SAGE/10G und nicht das ASUS Prime X299-Deluxe II 2x Thunderbolt 3 und 1x 5GBase-T LAN oder ASRock X299 Creator mit 2x Thunderbolt 3 und 1x 10GBase-T LAN, sie bekommen mehr für weniger Geld.

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 15:53

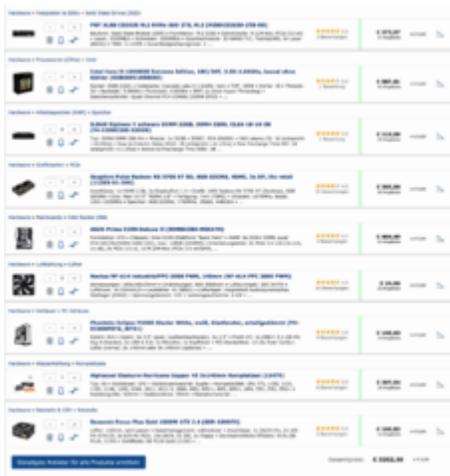
[Bob-Schmu](#) Weil es für das Sage einen ausführlichen Guide gibt, der mir so "monstermäßig" gefällt und zumindest auch mit etwas Lesen von Anfängern zu bewältigen ist. Wenn es sowas für die anderen, von Dir genannten Boards gibt, warum nicht gleich verlinken 😊

Übrigens baue ich mit meinem Z390-System an Projekten herum, die teilweise 30 Audio-Spuren inkl.Effekten, 40+ Spuren an SoftSynths (Arturia, Native) inkl. OutBoard-Einbindung usw. enthalten. Der i9 langweilt sich eigentlich meist 🙌👉👈

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 16:02

Diese Links werden hier nicht angenommen 😊

Wenn man die Suche benutzt, bekommt man sehr viel die mit dem ASUS auch unterwegs sind, also sieht es doch gut aus.



Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 16:42

[Bob-Schmu](#) Aus gutem Grund, wie ich vermute.

Am Ende obliegt es dem TE, sich für einen Weg zu entscheiden, je nach vorhandenen Skills und Zeitbudget.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 16:47

Eher nicht, ist auch nur ein Mensch der da seine Erfahrung mit anderen teilt, nur weil die Seite hier unerwünscht ist und man hier eine lustige Nachricht bekommt.

Deine Nachricht enthält folgende zensierte Wörter:

Durch den <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/> habe ich mein 2066 ASRock X299 Creator MB auch fit gemacht für macOS.

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 16:58

[Bob-Schmu](#) Eine sehr empfehlenswerte und nachhaltige Herangehensweise, die ich [saman986](#) auch nur wärmstens ans Herz legen kann - unabhängig vom Weg, den er nun ob unserer Tipps beschreitet.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. September 2020, 17:50

[saman986](#) selbstverständlich sind 28 Cores möglich. Hatte ich bereits mehrfach umgesetzt bevor der MacPro7,1 überhaupt auf dem Markt war.

Leistungstechnisch nochmal ne deutliche Schippe schneller als der MacPro7,1.

[cmoers](#) das Asus Pro WS C621-64L Sage taugt nicht für einen Intel Xeon-W 3175X. Damit würdest du nicht einmal booten können, da die Stromversorgung nicht ausreicht.

Die einzigen Boards die mit dem 3175X laufen sind folgende :

ASUS ROG DOMINUS EXTREME

EVGA SR3-DARK

Gigabyte C621 Aorus Xtreme

[Bob-Schmu](#)

ASUS Prime X299-Deluxe II :

5 GBase-T LAN funktioniert unter MacOS gar nicht.

Thunderbolt ohne Custom Firmware absolut unzuverlässig, kein Hotplug etc...

ASROCK selbe Thematik in Bezug auf Thunderbolt.

Sage 10 G

Abseits des Guides ebenfalls mit 10 GBit LAN Onboard und zu dem den besten Service von allen. 3 Jahre Premium Support/ vorab Austausch innerhalb von 24 Stunden im Schadensfall. Kann ebenso Thunderbolt benötigt dann aber ne PCIe Karte aber dann zuverlässig, entweder mit Custom firmware oder mit entsprechenden SSDTs.

Beitrag von „timmtomm“ vom 1. September 2020, 18:27

... und die PCIe-Anbindung im Sage ist mit jeweils 4x16 Lanes besser (Grafik ausbaubar, etc.), als bei den beiden anderen genannten mit höchstens 2x16...

Beitrag von „DSM2“ vom 1. September 2020, 19:18

Ebenfalls ein sehr wichtiger Aspekt! Hatte ich in der Eile vergessen zu erwähnen. [timmtomm](#)

Beitrag von „cmoers“ vom 1. September 2020, 19:34

DSM2 Danke für den Hinweis, hatte das Board nämlich im Auge.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 19:36

Rechne mal nach was 4x16 Lane's sind, wenn die CPU nur 48 Lane's zur Verfügung stellen kann.

Bist du dir ganz sicher das du mehr als 2 GPU's in System haben willst, ohne Wasserkühlung nicht realisierbar und dann laufen eh alle 4 Karten nur auf x8/x8/x8/x8.

Da ja schon angesprochen wurde das TB3 nicht ohne Karte richtig funktioniert, die man dann eh noch dazu kaufen muss, dann kann man sich doch gleich ein gütiges MB kaufen + TB3 Karte und Sonnet 10G Karte die OOB läuft, ist man auf jeden Fall günstiger als das 600 Euro MB.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. September 2020, 20:05

A) du vergisst die PCH Lanes

B) zeig mir ein Board ausser dem Sage welches du dank PLX voll bestücken kannst.

C) diesen Service hat für 3 Jahre

Davon abgesehen ist es einfach das beste X299 Board und wenn du gleichwertige Controller nimmst, kommst du keinesfalls günstiger weg und bist im Garantiefall absolut schlecht dran.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 20:15

Schau in die Beschreibung da ist ein Schaltplan PCH hat mit den x16 Slot's mal gar nichts zu tun, Slot 1 und 3 sind nur mit 16 Lane's angeschlossen, das ganze auch für 5 und 7.

Egal sollen sie machen ist halt ihr Geld, was sie Bezahlen.

Beitrag von „DSM2“ vom 1. September 2020, 20:44

Ich habe gesagt das du die PCH Lanes vergisst und nicht wie sie Anliegen. Im Gegensatz zu dir habe ich das Board aber mehrfach im Einsatz gehabt und kann daher bestätigen das man alle Slots gleichzeitig verwenden kann und das Board hat insgesamt 7 davon. Slot 2 kann zum Beispiel sowohl über CPU als auch über PCH laufen.

Beitrag von „kaneske“ vom 1. September 2020, 20:47

[Zitat von burzlbaum](#)

Hat da jemand Monster gesagt?

[[unbekannter Marktplatz-Eintrag]]

Wäre noch verfügbar ☐☐

16C/32T, X299 SAGE 10G...Rest ist Geschichte, Benches stehen ja genügend in den Threads hier im Forum...

DSM2 kann man absolut vertrauen, dieses Board bei X299 ist mit Abstand das hochwertigste und Beste fürs Geld.

OC Features wie auf einem ROG, Verarbeitung 1A und eine tolle Kühlung.

Verglichen mit dem Rampage Extreme Omega zwar kein Gaming „bling bling“ und auch keine 4xM.2 aber stabil und zuverlässig.

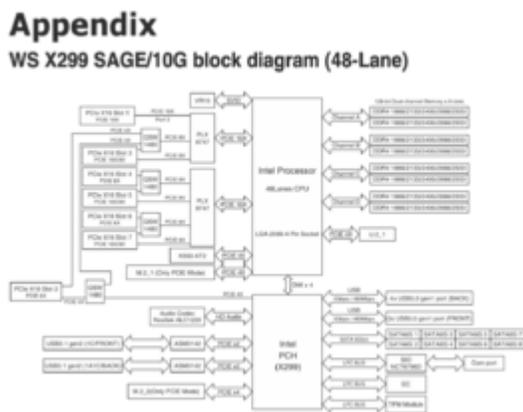
Das Omega ist mir abgeraucht, damals 5 Wochen RMA und Geld zurück. Wenn hier was passiert: Anruf, morgen neues Bord hier, altes einpacken und weiter arbeiten...

Der USP dieser Platine...

...wenn X299 dann immer wieder das SAGE...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 21:19

Na sicher kann man alle gleichzeitig verwenden aber nicht wie @[timmtomm](#) sich das denkt. Slot 6 PCH only wo?



Beitrag von „DSM2“ vom 1. September 2020, 22:00

Hab mich bei Slot 6 Grad verhedert...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. September 2020, 22:03

Ist doch nicht so schlimm, alles gut, sollen sie halt sehen genug Geld haben sie ja um einen anständigen Hackintosh zu bauen, oder eine Monster fertig zu kaufen. 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 2. September 2020, 10:06

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Na sicher kann man alle gleichzeitig verwenden

Jupp. Unabhängig davon, ob die CPU 48 oder 44 Lanes bereitstellt, werden bei diesem Board maximal 44 Lanes der CPU genutzt (kein "neues" Design für 48Lane CPU). Dennoch werden aufgrund der PLX und QSW entweder vollwertige 4x PCIe3.0 x16 bereitgestellt, oder neben dem ersten x16 werden die restlichen drei x16 auf sechs x8 aufgeteilt. Oder eine Kombination dessen.

Für diese Bestückung der sieben PCIe-Slots (unabhängig der Nutzung) gehen permanent 32 Lanes der CPU drauf (durch Multiplexer zu 64 Lanes und per Quickswitches individuell auf die Slots verteilt). Die übrigen 12 Lanes (44-32) sind für ein M2, ein U2 und die beiden 10Gbit LAN.

Der zweite M2 sowie eventuell Thunderbolt auf Slot2 gehen über den PCH. Slot2 ist somit (siehe Schaltbild) der einzige Slot, der entweder bis zu x8 über CPU-Lanes, oder x4 über PCH läuft. Bei aktiver Thunderboltkarte in diesem Slot (im BIOS eingestellt) ist dieser Slot zwangsweise dem PCH zugeordnet. Ansonsten läuft der wie alle anderen auch direkt (via PLX/QSW) an die CPU.

Geiles Board. Hab ich auch, das erste davon hatte einen Schaden, wurde anstandslos direkt von ASUS ausgetauscht. Der Premiumservice dabei sieht so aus, dass du ASUS den Schaden meldest, die schicken dir völlig unkompliziert SOFORT ein Board zu, das kannst du wechseln und hast DANN zwei Wochen Zeit, das defekte Board zurückzuschicken. Das nenne ich Service!

Ich finde diese Technik der PLX sehr überzeugend, staune darüber, das nicht mehr Hersteller das benutzen. Man merkt keine nennenswerte Minderleistung auch bei kompletter Auslastung, bei geringerer Auslastung schon mal gar nicht. Bestätigen diverse Benches und das tägliche Arbeiten. Neu war mir die Technik indes nicht, zuerst hatte ich es beim MacPro6.1 kennengelernt (Steves Urne). Immerhin war dort nur eine XEON-CPU aus der Ivy-Bridge Generation drin, die hatte nicht viele Lanes. Und dort steckten zwei AMD Grafikkarten ab Werk

drin, mit je 16 Lanes angebunden, sechs Thunderbolt ...

Beitrag von „saman986“ vom 2. September 2020, 11:41

Soviel Kluge Köpfe und Erfahrungen... Vielen Dank schonmal an ALLE für den ausführlichen Input !!!

Also um nun ein paar Hundert Euro zu sparen geht es uns nicht. Wenn wir für den Verhältnismäßigen Aufpreis dann einen gut zu empfehlenden Service erhalten, ist das die Sache schon wert!

12 Kerne sollten das minimum sein, da wir uns ja am liebsten steigern wollen! 28 Cores klingt schon sehr krass. Ganz bestimmt auch richtig toll anzusehen, wenn Sie dann überhaupt mal so Hoch fahren..

@[DSM2](#) : Welche MB und CPU Kombination wäre denn nach deinem Erfahrungswert Lohnenswert? Der Prozessor sollte nun aber nicht unbedingt die 1500 € Grenze übersteigen 😊 Unser erstes Limit für die Hardwarekosten liegt nun ja schon bei 5k.. aber könnte mit entsprechend ansprechendem Setup auch um 1000 Euro gesteigert werden..

RAM wäre uns in Gesamtbild noch fast viel Wichtiger, da die Prozessorleistung bei uns nie wirklich so ganz belastet war..

Wie bereits erwähnt ist uns Thunderbolt nicht so extrem wichtig.. klar wäre es irgendwann praktisch und schön wenn man das mit einer Karte im Anschluss erweitern könnte, aber wie gesagt nicht unbedingt notwendig.

Bluetooth und Lan sollte noch verlässlich funktionieren.. ob nun über PCI oder Onboard wäre auch latens 😊

Grafikkarte(n) sowie CPU sollten beide über Wasserkühlung geregelt werden.. auch das wäre uns noch ein Wunsch.

Beitrag von „saman986“ vom 4. September 2020, 09:24

Aufgefallen ist uns die wahrscheinlich noch Wissenswerte Info, dass wir einen Touchsreen Monitor (ACER T272HL) nutzen, welcher bisher auf unserem Mac über den Treiber von Touch-

Base hervorragend funktioniert hat. Den würden wir nach Möglichkeit auch gerne weiter nutzen 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 4. September 2020, 10:21

Es gibt kein anderes Mainboard, dass ich so oft empfohlen habe wie dieses, weil es einfach das beste X299 Board auf dem Markt ist... Asus WS X299 Sage 10/G

Egal ob in Hinsicht auf Features,Ausstattung,Service - einfach nur ein hammergeiles Board.

Bei einem 1500€ Budget für die CPU würde ich nicht lange überlegen und zum 10980XE greifen, falls das Angebot im Marktplatz (X299) für dich nichts ist.

[https://www.amazon.de/ASUS-X299...Motherboard/dp/B07F44PKC1](https://www.amazon.de/ASUS-X299-Motherboard/dp/B07F44PKC1) - 593,29 €

https://www.mindfactory.de/pro...BOX-ohne-Kue_1363872.html - 987,81€

https://www.mindfactory.de/pro...L16-Dual-Kit_1034064.html - ist ein 2er Kit, sprich zwei Module für 118,51€ - da das Board von Quad Channel Betrieb profitiert mindestens 4 Module verbauen.

Bei WLAN Bluetooth gibt es zwei Möglichkeiten :

https://www.amazon.de/MQUPIN-Gigabit-Netzwerkkarte-BCM94360CS2-WLAN-Adapter-WLAN-Karte/dp/B081CFM2J4/ref=sr_1_1?_mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=BCM94360CS2&qid=1599201

https://www.amazon.de/MQUPIN-BCM94360CD-Bluetooth-Netzwerkkarte-erforderlich/dp/B07W92MZGF/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&crid=1TAXKDIR6G3ZG&dchild=1&keyword

Für beide muss man sich einen Adapter basteln da dass Sage 10/G über keinen USB 2.0 Header verfügt.

Entweder man baut den 2.0 Header auf Internal USB C um oder besorgt sich eine Adapter Karte und ändert das Kabel von der Wifi/Bluetooth Lösung auf USB2.0 .

Eine entsprechende Adapter Karte wäre zum Beispiel so eine:

https://www.amazon.de/dp/B0832..._em_r_mt_dp_cIFuFbQGWN4Q3

In Bezug auf die Wasserkühlung siehts aber dann schlecht aus, du wirst custom selbst bauen müssen.

AIO Taugt nichts und Custom ist auch nicht gerade billig... Kostenpunkt aller Wasserkühlkomponenten etc wärs du um 800-1000 Euro.

Beitrag von „saman986“ vom 4. September 2020, 11:26

Vielen Dank für deine Infos und Unterstützung!

Wir hatten mal vor Wochen Iwo die Info dass man geschlossene Wasserkühlungen auch nutzen könnte. Auch für übertaktungen usw.

Aber die Person kannten wir nun auch nicht wirklich und konnten dem auch noch keinen Vertrauen schenken..

Wir schauen uns nun die vorgeschlagene MB / CPU Lösung an !

Hättest du bei der Wasserkühlung da auch noch einen passenden Tipp für uns ?

Grafikkarte sollte auch darüber laufen.. und wenn wir schon bei dem Thema wären, es gibt ja auch Netzteile welche auch über Wasserkühlung laufen.. wären diese Ratsam oder eher nicht zu empfehlen ?

Ich dachte mir nur, wenn man sich dann schon die Mühe macht, wieso nicht dann gleich überall 😁

Und das obwohl wir anfangs gern so unkompliziert wie möglich halten wollten 😁

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. September 2020, 11:51

[saman986](#)

Habe u.a. das "Asus WS X299 Sage 10/G" mit "10980XE" und nutze hier für die Kühlung eine "All in One". Die ist ausschliesslich für die CPU zuständig, die beiden Radeon VII laufen wie sie sind unter Luft. Bei meinem anderen System (siehe Signatur) ist alles unter Wasser mit Custom-Kühlung.

"All in One" - Vorteile:

- günstig
- unkompliziert und schnell einzubauen

Nachteile:

- oft billige Komponenten (Aluminium-Radiator, ungenügende Leistung Kühler-Pumpen-Kombination), nicht erweiterbar, nicht nachfüllbar

Für mich die "eierlegende Wollmilchsau": <https://www.alphacool.com/shop...0-cpu-digital-rgb?c=20540>

Alle Teile dieser All in One gibt es auch unverändert einzeln und man kann sich damit eine "Custom" zusammenbauen. Diese Teile sind hochwertig (sicher gibt es besseres, in meinem anderen System habe ich EKWB verbaut), vernickelter Kühler, vernünftige Pumpe, Vollkupfer-Radiator, vernünftige Beschlauchung mit(!) Schnellkupplungssystem, womit man weitere Komponenten eingliedern kann. Nachfüllbar. Das ganze System ist vorbefüllt, ist günstig und macht was es soll. Platz sollte man für den mächtigen 420er Radiator schon haben. Da ich es mit einem solchen System nutze, kann ich es auch empfehlen.

Völlig klar, es ist nicht die Spitze der Fahnenstange, aber das Teil ist ja ausbaufähig. Und das mit der Schnellkupplung ist ziemlich genial. Aufgedreht, anderes Teil rein, fertig. Baubedingt entweicht dabei etwas Flüssigkeit, da reden wir aber von einem Tropfen. Es wird also kurz feucht.

Wenn auch die Grafikkarte(n) unter Wasser sollen, dann rate ich zu einer genau ausgetüftelten Custom.

Edit:

Eine Wasserkühlung der Grafikkarten stehe ich mittlerweile kritisch gegenüber. Funktional topp, aber teuer und nur geringer Mehrwert. Der Grund damals für mein erstes System die beiden Grafikkarten unter Wasser zu setzen war in erster Linie PLATZ. Ich bekam die zwei dicken Dinger nicht ins System, durch die Wasserkühlung baute jede Karte nur noch ein Slot breit.

Auf die einfache Idee, mittels PCIe-Extender eine der beiden Grafikkarten an einen anderen Ort im Gehäuse zu packen, kam ich leider nicht. Heute bietet fast jedes bessere Gehäuse diese Möglichkeit an – allerdings eher zu optischen Zwecken, um das Prachtstück auch durchs Seitenfenster gut sehen zu können. Aber es hat eben auch einen praktischen Hintergrund, und genau so habe ich es mit dem zweiten System gemacht.

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. September 2020, 16:25

Ich möchte euch nicht zu nahe treten und vielleicht schätze ich das jetzt auch falsch ein. Aber wenn ihr beim Thema Custom-Kühlung relativ unerfahren seid, diese aber für max. Übertakten benötigt würde ich nochmal das relativ junge Gebrauchtgerät von [kaneske](#) welches DSM2 gebaut hat ins Rennen werfen.

Einen gebrauchten PC kann man genauso von der Steuer absetzen wie einen Neuen. Garantie haben die Teile auch noch und ihr werdet mit eurem know how den neuen PC wahrscheinlich trotz modernem Prozessor (10980xe) nicht so leistungsstark hinbekommen wie der oben erwähnte.

Der Prozessor wurde ja nicht nur mit Customkühlung versehen und massiv übertaktet sondern geköpft und mit flüssigem Metal (delidded) statt normaler Paste versiegelt. Nur dadurch lässt sich der Prozessor überhaupt dauerhaft in solch hoher Taktrate nutzen. Die wenigen Kerne die der andere Prozessor mehr hat werden wahrscheinlich bei einer geringeren Taktrate (je nach Einsatzzweck) nicht schneller sein.

Ihr bekommt also alles fertig serviert inkl. der für Anfänger gar nicht so leichten MacOS Installation. Ihr spart also eine Menge Geld und vor allem Zeit (das ist für mich fast der wichtigste Faktor).

Wenn ihr aber einfach Bock habt zu basteln und somit euer Know-How erweitern wollt ist das super und dann könnt ihr meinen Text getrost ignorieren.

Wollte einfach nochmal auf die Vorteile eingehen, weil ich mir nicht sicher bin ob diese in Erwägung gezogen wurden.

Also bitte nicht als Bevormundung interpretieren.

schöne Grüße!

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 4. September 2020, 17:56

Ich würde dir raten mal das Video zum MacPro Killer von HardwareDealz anzuschauen(ganz besonders den Schluss), denn das ist auch ein Blick wert(nicht der PC den HardwareDealz verwendet sondern den PC den er am Schluss empfiehlt).

EDIT: Das letzte Video zum MacPro Killer

Beitrag von „DSM2“ vom 4. September 2020, 19:04

[burzlbaum](#) gebaut habe ich diesen nicht. 😊

[HackBook Pro](#) Den 28 Kerner den er im letzten Video anspricht?

Beitrag von „burzlbaum“ vom 4. September 2020, 21:17

DSM2 echt nicht? Hatte ich irgendwie so abgespeichert... aber du hast das Ding konzeptioniert

oder?

Beitrag von „kanske“ vom 4. September 2020, 21:39

Den Kasten hab ich selber gebaut...auch den Delid etc...auf der VII ist dank Alex Tipp auch LM drauf (hab es vorher nicht glauben wollen das es so viel bringt aber ist tatsächlich extrem gut)

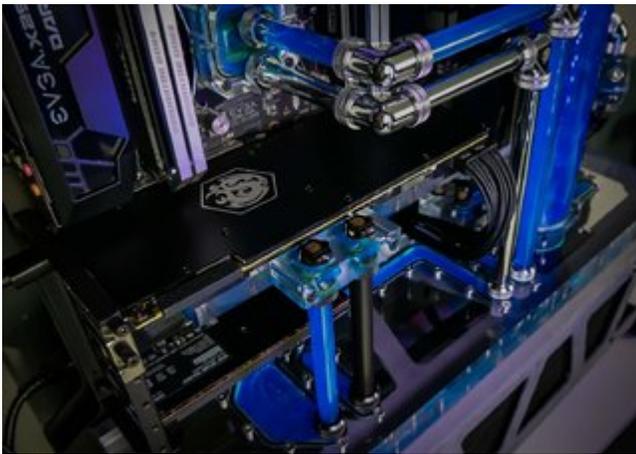
...wobei Alex sicherlich eine sehr Gute (wenn nicht bald sogar "DIE") Referenz ist...ohne Frage!

Aber dank DSM2 hab ich mich so anfixen lassen mit der HTPC Plattform, das aus einem 8700K ein 7900X wurde und dann ein 7960X... 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 4. September 2020, 21:50

[burzlbaum](#) Ich habe ebenfalls ein Projekt mit diesem Case gehabt aber das ist nicht die Maschine von [kanske](#)







Beitrag von „HackBook Pro“ vom 7. September 2020, 06:58

DSM2 Nein, ich meinte das System mit dem 10980xe(ist vielleicht doch nicht am Ende).

Beitrag von „saman986“ vom 8. September 2020, 13:29

[Zitat von burzlbaum](#)

Ich möchte euch nicht zu nahe treten und vielleicht schätze ich das jetzt auch falsch ein. Aber wenn ihr beim Thema Custom-Kühlung relativ unerfahren seid, diese aber für max. Übertakten benötigt würde ich nochmal das relativ junge Gebrauchtgerät von [kaneske](#)

welches DSM2 gebaut hat ins Rennen werfen.

Einen gebrauchten PC kann man genauso von der Steuer absetzen wie einen Neuen. Garantie haben die Teile auch noch und ihr werdet mit eurem know how den neuen PC wahrscheinlich trotz modernem Prozessor (10980xe) nicht so leistungsstark hinbekommen wie der oben erwähnte.

Der Prozessor wurde ja nicht nur mit Customkühlung versehen und massiv übertaktet sondern geköpft und mit flüssigem Metal (delidged) statt normaler Paste versiegelt. Nur dadurch lässt sich der Prozessor überhaupt dauerhaft in solch hoher Taktrate nutzen. Die wenigen Kerne die der andere Prozessor mehr hat werden wahrscheinlich bei einer geringeren Taktrate (je nach Einsatzzweck) nicht schneller sein.

Ihr bekommt also alles fertig serviert inkl. der für Anfänger gar nicht so leichten MacOS Installation. Ihr spart also eine Menge Geld und vor allem Zeit (das ist für mich fast der wichtigste Faktor).

Wenn ihr aber einfach Bock habt zu basteln und somit euer Know-How erweitern wollt ist das super und dann könnt ihr meinen Text getrost ignorieren.

Wollte einfach nochmal auf die Vorteile eingehen, weil ich mir nicht sicher bin ob diese in Erwägung gezogen wurden.

Also bitte nicht als Bevormundung interpretieren.

schöne Grüße!

Alles anzeigen

Tatsächlich wäre es wohl praktisch den bereit fertigen Rechner zu nehmen und dann unsere Vorstellungen ins Sachen RAM usw. nachzurüsten.. jedoch würden wir dann mit dem Angebot wohl über 5000 € landen..

Beitrag von „saman986“ vom 8. September 2020, 13:44

Vielen Dank für all die Infos und Ratschläge !

Wir werden nun mal schauen ob wir uns an diesen orientieren können und schauen uns noch paar videos zu Macintosh Komponenten an.

Fassen das ganze mal zusammen und rechnen mal runter wo wir da Preislich landen würden.

Bisher denken wir über folgendes nach :

Asus WS X299 Sage 10/G

Intel Core i9-10980XE

oder

Intel i9 7960X @4.8 Ghz

8x32GB Corsair Vengeance

oder 32GB Corsair Dominator Platinum

Radeon™ Pro Vega II (2x16 oder 32GB)

.. Zu der Wasserkühlung und dem Case haben wir noch keine konkreten Vorstellungen, da wir uns da null auskennen und uns auch auf die Erfahrungswerte hier und aus den YouTube Videos verlassen müssen 😊

Beitrag von „burzlbaum“ vom 8. September 2020, 16:13

Was will [kaneske](#) denn aktuell für das Monster und braucht ihr jetzt schon die 128gb oder ist das für die Zukunftstauglichkeit sein?

Beitrag von „kaneske“ vom 8. September 2020, 17:01

Ist ja nett gemeint, aber lasst mal gut sein in nem Thread den Preis meiner Maschine zu

diskutieren.

Ich hab meine Vorstellungen, die ich gerne an ernsthaft Interessierte preis gebe.

Diese dann auch m.E. gerechtfertigt, nicht nur auf Hardware bezogen, so nen Kasten muss man auch bauen.

Aber Danke für die Werbung bis hier ☐☐

Beitrag von „saman986“ vom 8. September 2020, 20:41

[Zitat von burzlbaum](#)

Was will [kaneske](#) denn aktuell für das Monster und braucht ihr jetzt schon die 128gb oder ist das für die Zukunftstauglichkeit sein?

Ich respektiere den Wunsch von ihm und diskutiere den Preis von ihm nicht hier.. auch wenn mich die eine oder andere Einschätzung interessieren würde.. klar ist die Mühe und Leidenschaft die in das Projekt gesteckt wurde nicht ganz bezifferbar..

Zum RAM die 128 GB brauchen wir schon. Mit Option auch bei Bedarf auf 256GB hoch zu können.

haben auch im bisherigen Mac Pro 128GB verbaut und möchten uns da auch gern weiter bewegen können ☐☐

Beitrag von „A M O N“ vom 8. September 2020, 20:50

Also ich weis ja nicht was ihr so RAM lastiges nutzt aber DSM2 ist sowohl im Musik als auch im Videobereich unterwegs wenn mich nicht alles täuscht.

Ich denke er wäre da die beste Ansprechperson, wenn es um eine Workstation dieser Klasse geht.

Beitrag von „saman986“ vom 8. September 2020, 21:08

[Zitat von A M O N](#)

Also ich weis ja nicht was ihr so RAM lastiges nutzt aber DSM2 ist sowohl im Musik als auch im Videobereich unterwegs wenn mich nicht alles täuscht.

Ich denke er wäre da die beste Ansprechperson, wenn es um eine Workstation dieser Klasse geht.

Vielen Dank !!!

Das haben wir uns auch schon gedacht und stehen bereits im Kontakt ☺